

nen müsse man die Räume eng machen und die stärkeren Nerven behalten, die taktische Ausrichtung rücke da erst einmal in den Hintergrund. Eisenschmid: „Wichtig ist, dass wir den Kampf annehmen und mit einem Erfolgserlebnis in die Rückrunde starten.“

pöp

TSV Moosach: S. Gschwändler, B. Aicher, F. Lechner, S. Huber, P. Hoyer, D. Jevremcevic, S. De Prato, Th. De Prato, A. Kähm, Ylber, M. Eisenschmid, R. Maltepohl, B. Berndt.

TSV Zorneding –

ATSV Kirchseeon So. 14:30
Mit einem „Brocken vor der Brust“ befreit aufspielen, so lautet das Ziel von Christopher Dite, Pressesprecher des TSV Zorneding. Der Kreisklassist wird am Sonntag gegen Klassenprimus ATSV Kirchseeon antreten. „Das

wird natürlich eine sehr schwere Aufgabe“, ist sich Dite, selbst aktiv in Zornedings Erster, bewusst und formuliert die Rezepte seiner Mannschaft gegen den Favoriten: „Wir spielen auf Konter und versuchen, über den Kampf ins Spiel zu finden. Spielerisch können wir momentan nicht mithalten.“

Mit der Gelassenheit eines Tabellenführers reisen hingegen die Kirchseeoner an: Die Vorgabe eines Sieges gibt es nicht, auch wenn man sich gegen drei Punkte natürlich „nicht wehren“ würde, wie es Pressesprecher Martin Schrüfer auf den Punkt bringt. Laut Schrüfer wolle man einfach gut aus der Winterpause kommen und die guten Eindrücke der Vorbereitung bestätigen: „Unser Trainingslager in

Kroatien hat viel gebracht und wir haben gut trainiert. Wir werden sehen, was am Sonntag möglich ist.“ Im Falle eines Sieges würde der ATSV auch weiterhin mit mindestens neun Punkten vor Rang drei stehen.

pöp

TSV Zorneding: Krumpholz, Schreiner, Schellinger, Cuperus, Mittrach, Frühling, S. Beck, F. Beck, Werner, Erazo, Raith, Müller, Tristl, Dite, Hennig.

ATSV Kirchseeon: Strobl, Quandt, Marterer, Wöhry, S. Jokic, P. Jokic, Mucha, Hahne, Kornherr, Weinzierl, Bierwirth, M. Stangler, M. Maier, Mazure.

TSV Pliening –

Putzbrunner SV So. 14:30
Eine ganz wichtige Partie erwartet die Kicker des TSV Pliening-Landsham: Gegen den Putzbrunner SV muss die Kreisklassenelf um Neu-Trainer Jürgen Kiermeir dringend punkten, um nicht auf die Abstiegstränge zu rutschen. „Das